BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

im Stadtrat von Sankt Augustin

Ihr/e Gesprächspartner/in: Martin Metz, Christian Günther, Alfred Nonnen

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, BRB, 3, 6/10

Federführung: 6/10

Termin f. Stellungnahme: 12.12.11

erledigt am: 29.11.11 Mü.

Antrag

Datum: 29.11.2011
Drucksachen-Nr.: 11/0506

Beratungsfolge	**Sitzungstermin**	**Behandlung**
Rat	14.12.2011	öffentlich / Entscheidung

Betreff

Umsetzung des Bürgerforums im Zentrum unter Einbeziehung aller Beteiligten sicherstellen

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Sankt Augustin bekräftigt seinen Willen, das geplante Bürgerforum im Stadtzentrum hinsichtlich seiner baulichen Gestaltung und des Betreiberkonzepts an einem integrierten und umfassenden Handlungs- und Entwicklungskonzept für Kultur, Bildung und Freizeit in Sankt Augustin zu orientieren.

Zu diesem Zweck wird die Verwaltung beauftragt, unverzüglich geeignete Schritte einzuleiten, um sicherzustellen, dass

a) das Bürgerforum in seinen Grundzügen im Zuge des Zentrumsumbaus garantiert realisiert wird und
b) das Bürgerforum auf Basis einer durch den Rat legitimierten Konzeption gebaut, gestaltet und betrieben wird.

Zudem wird die Verwaltung beauftragt, Verhandlungen mit dem Vorhabenträger des Zentrumsumbaus mit dem Ziel zu führen, dass die Stadt Teil einer Betreibergemeinschaft für das Bürgerforum wird.

Sachverhalt / Begründung:

Bestandteil der Planungen für den Neubau des HUMA-Einkaufsparks ist ein sogenanntes Bürgerforum nahe der Bahnhaltestelle Sankt Augustin Markt, zwischen Ärztehaus und dem neuen HUMA-Einkaufspark.

Für die Sitzung des Kultur-, Sport- und Freizeitausschusses am 29.03.2011 stellte die GRÜNE Ratsfraktion einen Antrag (Drs.-Nr. 11/0147), wonach die Verwaltung eine detaillierte Analyse der Strukturen in den Bereichen Kultur, Bildung und Freizeit vorlegen und daraus eine Nutzungs- und Betreiberstruktur für das Bürgerforum entwerfen sollte. Dieser Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

In der Sitzung führte die Verwaltung aus, dass die Verwaltung zwar Ideen zur Nutzung des Bürgerforums gegenüber dem Projektträger geäußert habe, diese jedoch vom Projektträger überhaupt nicht aufgegriffen wurde. Vielmehr sei die Perspektive, dass die Stadt wie jeder andere Nutzer auch, bei Bedarf das Bürgerforum anmieten könne. Zudem verwies die Verwaltung darauf, dass das Bürgerforum in den „Grundlagen der städtischen Kulturarbeit“ nicht vorgesehen sei.

Währenddessen war das Thema Bürgerforum auch Bestandteil der Beratungen zum „Masterplan Urbane Mitte“ (MUM). Der Planentwurf sah dazu u. a. folgende Passage (S. 23) vor: *„Es wird empfohlen, in enger Abstimmung mit einer ausgewählten Anzahl von Schlüsselpersonen aus Verwaltung, Politik und dem Kultur-, Freizeit- und Bildungssektor die aktuelle Angebotssituation zu erfassen und auszuwerten und darauf aufbauend ein auf die Stadt Sankt Augustin maßgeschneidertes Handlungs- und Entwicklungskonzept zu den Bereich Kultur, Bildung und Freizeit für die Stadtmitte zu erarbeiten.“*

Der MUM wurde in der Sitzung des Zentrumsausschusses am 08.06.2011 behandelt. Dazu stellten nach fraktionsübergreifenden Gesprächen alle Fraktionen einen Änderungsantrag (Drs.-Nr. 11/0280), der vorsah, folgende Passage in den MUM hinzuzufügen:
„Das Handlungs- und Entwicklungskonzept sollte vor Baubeginn des Bürgerforums erfolgen, damit sowohl dessen bauliche Gestaltung wie auch die Betreiberstruktur darauf abgestimmt werden können.“

Der Zentrumsausschuss empfahl dem Rat, den MUM u. a. mit dieser Änderung zu beschließen. Der Rat folgte der Beschlussempfehlung in seiner Sitzung am 13.07.2011, so dass die Passage Bestandteil des MUM ist.

Am 14.11.2011 stellte die GRÜNE Ratsfraktion eine Anfrage (Drs.-Nr. 11/0473) zur Sitzung des Kultur-, Sport und Freizeitausschusses am 22.11.2011, in der sie den aktuellen Stand des Handlungs- und Entwicklungskonzepts abfragte und weiterhin wissen wollte, wie die Zielsetzung einer Abstimmung der baulichen Gestaltung und der Betreiberstruktur vor dem Hintergrund des laufenden Bauleitplanverfahrens rechtlich umgesetzt wird.

Am 22.11.2011 antwortete die Verwaltung, dass der Antrag der GRÜNEN Fraktion in der Sitzung des Kultur-, Sport- und Freizeitausschusses am 29.03.2011 abgelehnt worden sei und sich seitdem keine neue Sachlage für die Verwaltung ergeben habe. Und weiter: *„Die weiteren Planungen für das Bürgerforum und dessen Konzeption zur zukünftigen Nutzung liegen ausschließlich beim Bauherren bzw. dem künftigen Betreiber des Objektes.“*

Diese Antwort der Verwaltung lässt nur den Schluss zu, dass die Zielsetzung des Masterplans in Bezug auf das Bürgerforum die Verwaltung überhaupt nicht interessiert. Dabei hat der Rat deutlich gemacht, dass vor (!) dem Bau eines Bürgerforums eine klare politisch legitimierte Konzeption erarbeitet werden muss. Erst auf Basis einer Konzeption kann über die Gestaltung und Nutzung und schließlich die Betreiberstruktur entschieden werden.

Die GRÜNE Ratsfraktion wendet sich strikt dagegen, dass ohne Abstimmung mit der städtischen Kultur-, Bildungs- und Freizeitpolitik die Firma Hurler ein sogenanntes „Bürgerforum“ (besser vielleicht: „HUMA-Forum“?) errichtet und ohne Mitwirkungsrechte der Stadt betrieben wird. Entsprechend sollte die Verwaltung nun klare Aufträge erhalten, diese Intention zur Grundlage ihres weiteren Handelns in der Angelegenheit zu machen.

Nach wie vor hat die GRÜNE Ratsfraktion die Vorstellung, dass sich das Bürgerforum in die bestehenden Kultur-, Bildungs- und Freizeitangebote in der Stadt einfügt und diese bereichert. Zudem sollte die Stadt – direkt oder indirekt z. B. über die WFG - auch organisatorisch in den Betrieb des Bürgerforums eingebunden werden, z. B. als Gesellschafter einer „CityEvent GmbH“, die unter anderem das Bürgerforum betreibt.

gez. Martin Metz gez. Christian Günther gez. Alfred Nonnen